

**RS OGH 1989/4/18 5Ob24/89,  
6Ob127/02y, 6Ob185/04f,  
6Ob158/12x, 10ObS7/22k**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.04.1989

## Norm

ABGB §797

ABGB §798

GUG §21 Abs3

## Rechtssatz

Da der Erbe durch die Universalsukzession die volle Herrschaft über den Nachlaß erhält und Schuldner der Erbschaftsgläubiger wird, also im wesentlichen die Person des Erblassers "fortsetzt", werden durch eine Berichtigung der Eintragungen im Lastenblatt der ererbten Liegenschaft nach § 21 GUG durch Aufnahme des nicht miteingetragenen Vorkaufsrechts ein bürgerliches Recht einer "dritten Person" nicht berührt.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 24/89  
Entscheidungstext OGH 18.04.1989 5 Ob 24/89  
Veröff: NZ 1989,274
- 6 Ob 127/02y  
Entscheidungstext OGH 11.07.2002 6 Ob 127/02y  
nur: Der Erbe erhält durch die Universalsukzession die volle Herrschaft über den Nachlaß und wird Schuldner der Erbschaftsgläubiger, also "setzt" im wesentlichen die Person des Erblassers "fort". (T1)
- 6 Ob 185/04f  
Entscheidungstext OGH 21.10.2004 6 Ob 185/04f  
Auch; nur T1; Veröff: SZ 2004/153
- 6 Ob 158/12x  
Entscheidungstext OGH 15.10.2012 6 Ob 158/12x  
nur T1; Beisatz: Durch den Erbanfall als solchen können daher keine „neuen“ Aufklärungspflichten gegenüber den Erben hinsichtlich einer bereits wirksam zustandegekommenen Bürgschaft begründet werden. (T2)
- 10 ObS 7/22k  
Entscheidungstext OGH 29.03.2022 10 ObS 7/22k  
Vgl; Beisatz: Hier: Rückforderungsanspruch des Sozialversicherungsträgers gemäß § 107 Abs 1, Abs 5 ASVG gegenüber der Erbin des Versicherten. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0038441

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

30.05.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)